

Deutsche Bundesbank

## MAN bespielt BHKW mit neuer Software

**[29.05.2017] Seit 1998 ist das Blockheizkraftwerk der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main in Betrieb. Um die weitere Strom- und Wärmeerzeugung zu sichern, wurde jetzt die Steuerungstechnik modernisiert.**

Der Motorenanbieter MAN Diesel & Turbo hat das Automatisierungssystem des 19 Jahre alten Blockheizkraftwerks (BHKW) der Deutschen Bundesbank einem Update unterzogen. Wie das Unternehmen mitteilt, hat MAN PrimeServ das Upgrade des Motors vom Typ 6L 32/40DF durchgeführt. Es sichere den weiteren Betrieb der Anlage und die künftige Verfügbarkeit von Ersatzteilen für das Kraft-Wärme-gekoppelte Kraftwerk. Das BHKW der Deutschen Bundesbank ist 1998 in Betrieb gegangen. Die erzeugte Energie wird für Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung genutzt, im Sommer kann die Wärme mithilfe von Absorptionskältemaschinen auch zu Kühlzwecken eingesetzt werden.

Thomas Spindler, Leiter der Abteilung Upgrade & Retrofit bei MAN PrimeServ Augsburg, sagt: „Auch wenn der 19 Jahre alte Motor keinerlei mechanische Defekte aufweist, verursachte das inzwischen veraltete elektronische Automatisierungssystem Probleme. Das ist vergleichbar mit einem Smartphone: Auch wenn die alte Hardware an sich vollkommen in Ordnung ist, erreichen Smartphones mit der aktuellsten Software eine bessere Leistung und sind benutzerfreundlicher.“ Irgendwann müsse einfach das neueste Betriebssystem installiert werden, um eine Anlage weiter nutzen zu können.

Aktualisiert wurde der Motor mit dem unternehmenseigenen Sicherheits- und Steuerungssystem SaCoSone. Das Safety and Control System on engine wird laut Hersteller seit dem Jahr 2008 bei hunderten von Diesel- und Dual-Fuel-Motoren in maritimen und stationären Anlagen erfolgreich eingesetzt. Im Falle des BHKWs der Deutschen Bundesbank sei aber erstmals das alte Automatisierungssystem eines Dual-Fuel-Motors zu einem kompletten SaCoSone-System aufgerüstet worden. Grundlage für die Aufrüstung sei das System des 51/60DF-Motors gewesen, des großen Bruders des 32/40DF. Diese Software konnte mithilfe neuer Spezifikationen an den alten Motor angepasst werden. Dieter Lechner, Leiter der Elektrowerkstatt der Deutschen Bundesbank und verantwortlich für das BHKW, ist zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Ich bin erleichtert, dass der Motor ab jetzt wieder effizient laufen wird – mit einem hochmodernen Steuerungssystem.“

(me)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, MAN Diesel & Turbo, BHKW, Deutsche Bundesbank